

Möglichkeiten einer qualifizierten Teilnahme der Werktätigen an der Leitung und Planung der Produktion. Zu denken ist hierbei zum Beispiel an den Einsatz der Rechentechnik, um den Reproduktionsprozeß eines Betriebes für die Werktätigen überschaubar zu machen, um Produktionsergebnisse schneller und exakter auszuweisen, was für eine lebendige Führung des sozialistischen Wettbewerbes und damit für eine qualifizierte Einflußnahme der Werktätigen auf das Reproduktionsgeschehen von Bedeutung ist.

Es ist ein Grundanliegen der Parteiorganisationen, all diese Erfahrungen künftig gezielter für die Meisterung der neuen Etappe der wissenschaftlich-technischen Revolution zu nutzen. In einem bisher nicht gekannten Maße werden schöpferische Fähigkeiten in allen Phasen des Reproduktionsprozesses benötigt, sowohl beim Hervorbringen neuer Erkenntnisse als auch bei deren Umsetzung in der Produktion. Allein bis 1990 entstehen die notwendigen Bedingungen, um durch den massenhaften Einsatz von Rechentechnik und rechnergestützten Rationalisierungsmitteln in allen volkswirtschaftlichen Bereichen wesentliche Steigerungen der Produktion zu erzielen. Ein bestimmendes Merkmal in der Veränderung der materiell-technischen Basis der Volkswirtschaft im Zeitraum 1986 bis 1990 ist die breite Entwicklung und Anwendung der Automatisierungstechnik.

Drittens erhält in der ideologischen Arbeit die Behandlung der mit den Schlüsseltechnologien zusammenhängenden weltanschaulichen Fragen zunehmendes Gewicht.

Mit der breiteren Anwendung der Schlüsseltechnologien ist die weitere Ausprägung der Rolle des Menschen als Hauptproduktivkraft mit tiefgreifenden Wandlungen seiner Stellung im Produktionsprozeß verbunden. Sie werden insbesondere durch die

Übertragung einer Reihe geistiger Arbeitsfunktionen vom Menschen an die Technik hervorgerufen, die auf der zunehmenden Nutzung der Informationstechnik sowie auf deren Integration mit der Prozeßtechnik beruht. Die Beziehungen zwischen Mensch und Arbeitsmittel erhalten dadurch neue Züge, denn der Mensch kann in der Grundtendenz in stärkerem Maße schöpferische

Der Mensch - die alles bewegende Kraft

Die für den Menschen typischen Verhaltensweisen wie die Arbeit, das Treffen von Entscheidungen, seine Organisiertheit und bewußte Disziplin, seine Eigenschaften wie Verantwortungsbewußtsein, sozialistische Einstellung zum gesellschaftlichen Eigentum, Leistungswille, Einsatzbereitschaft und schöpferisches Bewältigen übernommener Aufträge erhalten wachsende Bedeutung als Faktoren, die den Produktionsprozeß überhaupt erst möglich machen und sein Ergebnis wesentlich beeinflussen. Das sind Eigenschaften, die durch keine Technik zu ersetzen sind und die recht deutlich die wachsende Rolle des Menschen als Hauptproduktivkraft zum Ausdruck bringen.

Indem die Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Ingenieure und Wissenschaftler mit Hilfe der Schlüsseltechnologien tiefer in die Bewegungsgesetze der Materie Vordringen, werden sie in immer stärkerem Maße vom Nachahmer der Natur zu deren Konstrukteuren im Rahmen der Naturgesetze. Gewiß handelt es sich dabei um Entwicklungen mit Tendenzcharakter, die sich nicht immer geradlinig, sondern teilweise über Zwischenstufen durchsetzen und die zeitweise nicht nur vorteilhafte Arbeitsbedingungen entstehen lassen. Die Perspektiven menschlicher Tätigkeit sind jedoch mit den Schlüsseltechnologien bereits heute klar und deutlich umrissen. Mit der neuen Technik treten

rische Arbeitsfunktionen, insbesondere in der Produktionsvorbereitung, in der Instandhaltung und Wartung der Technik, bei der Planung, Steuerung und Optimierung der Produktion übernehmen, auch Tätigkeiten mit anspruchsvollen, geistigen und handwerklichen Anforderungen beispielsweise im Rationalisierungsmittel- und Musterbau oder in anderen Bereichen.

unter sozialistischen Produktionsbedingungen eine Vervielfachung insbesondere der geistigen Leistungsfähigkeit des Menschen sowie die weitere Verbesserung seiner Arbeitsbedingungen ein. Niemals jedoch wird er durch die Technik überflüssig. Der Beitrag zur Produktivitätssteigerung der lebendigen Arbeit kommt zusammengefaßt im wachsenden Einsatz höherqualifizierter, komplizierterer lebendiger Arbeit zum Ausdruck - lebendiger Arbeit, die sich eben in hocheffektiven Technologien, den ihnen entsprechenden Arbeitsmitteln sowie hochveredelten Erzeugnissen vergegenständlicht - und die als potenzierte einfache Arbeit den Anteil des Neuwertes am gesellschaftlichen Gesamtprodukt und dabei insbesondere den Wertanteil des Mehrprodukts erhöht.

In der Praxis bestätigte sich eindrucksvoll, daß der Mensch im System der Produktivkräfte der übergreifende Faktor, die alles in Gang setzende und in Gang haltende Kraft ist. Mit seiner nur ihm eigenen Fähigkeit, Neues hervorzubringen, ist und bleibt er einziger Schöpfer aller anderen Produktivkräfte. Wie vollkommen die Technik auch noch werden mag, immer wird sie letztlich das Produkt seiner schöpferischen Fähigkeiten sein. So gesehen beginnt die Vervollkommnung der Produktivkräfte stets mit der weiteren Ausprägung des Schöpfer-tums der Hauptproduktivkraft, des Menschen.